



BUNDESWAHLBEHÖRDE

GZ.: 2023-0.497.572

Wien, am 12. Juli 2023

Volksbegehren „Staatsbürgerschaft für Folteropfer“

Gemäß § 14 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG, BGBl. I Nr. 106/2016, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 7/2023, hat die Bundeswahlbehörde in ihrer Sitzung vom 12. Juli 2023 aufgrund der für dieses Volksbegehren gebildeten Datenverarbeitung folgendes Ergebnis der Eintragungen für das Volksbegehren „Staatsbürgerschaft für Folteropfer“ festgestellt:

Gebiet	Stimm-berechtigte	Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen)	Stimm-beteiligung in %
Burgenland	233.168	647	0,28
Kärnten	432.500	1.181	0,27
Niederösterreich	1.292.712	4.886	0,38
Oberösterreich	1.096.862	4.185	0,38
Salzburg	391.233	1.317	0,34
Steiermark	951.801	3.397	0,36
Tirol	539.212	1.871	0,35
Vorarlberg	274.832	944	0,34
Wien	1.130.639	8.401	0,74
Österreich	6.342.959	26.829	0,42

Da weder 100.000 gültige Eintragungen noch gültige Eintragungen von je einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Länder ermittelt worden sind, hat die Bundeswahlbehörde festgestellt, dass ein Volksbegehren im Sinn des Art. 41 Abs. 2 B VG nicht vorliegt.

Der Stellvertreter des Bundeswahlleiters:
Mag. Gregor Wenda, MBA

elektronisch gefertigt

